

CURRICULUM

WEITERBILDUNG für
KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE
und
ergänzende
WEITERBILDUNG für
SÄUGLINGSPSYCHOTHERAPIE

entsprechend den
Weiterbildungsrichtlinien des
BUNDESMINISTERIUMS FÜR GESUNDHEIT

Bewilligt vom Bundesministerium für Gesundheit am
30.06.2016

1. Träger der Weiterbildung

Österreichischer Verein für Individualpsychologie (ÖVIP)
Hernalser Hauptstraße 15
1170 Wien,
Tel 01 4062435

2. Curriculum für die Weiterbildung in „Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“

ZIEL

der Weiterbildung in Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist es, Qualifikationen zur psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen zu erwerben.

ZIELGRUPPE

- Individualpsychologische Analytiker/innen
- Individualpsychologischen Analytiker/innen in Ausbildung
- Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung eines tiefenpsychologischen Fachspezifikums nach Aufnahmegesprächen mit zwei Lehrtherapeuten/innen

GESAMTSTUNDENANZAHL

Mind. **600 Einheiten** (EH à 45 min.)

Der *theoretische Teil* umfasst mind. *200 Einheiten* der *praktische Teil* mind. *400 Einheiten*.

2.1. Der theoretische Teil der Weiterbildung in „Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“

mind. 200 Einheiten

Besteht aus einem geschlossen geführten Literaturseminar (130 Einheiten) und frei gewählten Seminaren (70 Einheiten).

2.1.1. Literaturseminar

130 Einheiten

Im Rahmen eines geschlossen geführten Seminars über 4 Semester werden folgende Inhalte gelehrt.

Einheiten	Inhalte	Referenten/innen
12 EH	Historischer Abriss, Anfänge der Kindertherapie A. Freud und M. Klein sowie theoretische Grundlagen zur Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	Madzar
20 EH	Eltern-Kleinkind-Therapie <i>Bindungstheorie</i> <i>Entwicklung psychischer Strukturen in den ersten 3 Lj</i> <i>Diagnostisches Manual: Zero to Three</i> <i>Technische Aspekte der Behandlung von Säuglingen Kleinkindern und deren Bezugspersonen</i>	Eder-Steiner
42 EH	(Entwicklungs-) Psychopathologische Aspekte	Weissensteiner
	Spezielle Störungsbilder wie ADHS, Autismus, Essstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen,... aus Kinder- und Jugendpsychiatrischer und psychotherapeutischer Sicht	Weissensteiner
	Psychotherapeutische Diagnostik <i>OPD-KJ speziell Strukturachse und Behandlungsvoraussetzungen</i> <i>Verwendung des ICD 10</i>	Weissensteiner
	Fragen der Indikation für Psychotherapie und Wahl des Settings inkl. Elternarbeit sowie Indikation für andere Formen der Behandlung z.B.: ärztliche Behandlung, funktionelle Therapie, klinisch-psychologische Untersuchung	Eder-Steiner
26 EH	Therapeutischer Prozess mit Kindern und Jugendlichen <i>Technische Aspekte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</i> <i>Spezielle Probleme z.B. den Rahmen betreffend,...</i> <i>Die Bedeutung des Spiels in der Psychotherapie</i>	Weissensteiner
15 EH	Arbeit mit Eltern und dem Bezugssystem	Dietersdorfer
15 EH	Spezielle Aspekte des Beendens von Psychotherapien bei Kindern und Jugendlichen	Bogyi

2.1.2. Frei gewählte Seminare

Mind. 70 Einheiten

Einheiten	Inhalte	Referenten/innen
Mind. 30 EH	Fallzentrierte Seminar Anhand von Fallvignetten und Literatur werden theoretische Fragen der Indikation und psychotherapeutischen Diagnostik, der Technik sowie der Arbeit mit Angehörigen und der Kooperation mit Institutionen behandelt.	Lehrtherapeuten/innen mit voller Lehrbefugnis s. Liste der Lehrenden
Mind. 40 EH	Vertiefende Schwerpunktsetzung Zur Vertiefung und Schwerpunktsetzung können individuell Seminare und Vorlesungen zum Thema Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie belegt werden. Speziell empfohlen wird der Besuch von Seminaren internationaler GastreferentInnen tiefenpsychologischer Schulen, welche regelmäßig vom ÖVIP angeboten werden.	

2.2. Der praktische Teil der Weiterbildung in „Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“

mind. 400 Einheiten

Einheiten	Inhalte	Referenten/innen
Mind. 300 EH	Psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	
Mind. 100 EH	Diese psychotherapeutische Tätigkeit wird in mindestens 100 Einheiten Kontrollanalyse supervisorisch begleitet. Es ist mindestens ein langfristiger, kontinuierlicher psychotherapeutischer Prozess mit einem Kind sowie ein langfristiger, kontinuierlicher psychotherapeutischer Prozess mit einem Jugendlichen in der Kontrollanalyse zu besprechen.	Lehrtherapeuten/innen mit voller Lehrbefugnis s. Liste der Lehrenden

2.3. Der Abschluss der Weiterbildung in „Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“

Um den Abschluss der Weiterbildung in „Individualpsychologischer Kinder und Jugendlichenpsychotherapie“ zu erlangen, müssen absolviert sein:

- theoretischer Teil
- praktischer Teil
- 2 Fallpräsentationen in der Vereinsöffentlichkeit
Kriterien für die Fallpräsentation: Vorbesprechung im Rahmen der Kontrollanalyse eine schriftliche Fassung der Falldarstellungen ist vorzulegen.
Die Fallpräsentation sollte enthalten: Diagnostische Überlegungen, Überlegungen zur Wahl des Settings inkl. der Elternarbeit, psychodynamische Hypothesen über die Entstehung der Problematik, Ausschnitte aus einer Therapiestunde, Verbindung zu theoretischen Konzepten.
- eine Reflexion über die Falldarstellungen mit 2 Lehrtherapeutinnen

2.4. Kosten der Weiterbildung

Inhalt	Kosten
Literatureseminar (mind. 130 EH)	€ 1.950,- (á € 15,- / Einheit)
Frei gewählte Seminare (mind. 70 EH)	€ 1.050,- (á € 15,- / Einheit)
Kontrollanalyse (mind. 100 EH)	€ 7.000,- (á € 70,- / Einheit)
Gesamtkosten	€ 10.000,-

4. Ergänzungsmodul für Säuglingspsychotherapie

Psychotherapeuten/innen und Psychotherapeuten/innen in Ausbildung, welche sich in Weiterbildung in „Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ befinden, haben die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Zusatzmoduls zum/zur Säuglingspsychotherapeuten/in zu qualifizieren.

Im Rahmen der Weiterbildung in „Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ werden einerseits vertiefende Kenntnisse über die frühkindliche Entwicklung im Säuglings- und Kleinkindalter vermittelt und andererseits Basiswissen über die Eltern- Säuglings- und Eltern-Kleinkind-Psychotherapie vermittelt (z.B.: das diagnostische Manual Zero to Three etc.)

Um zusätzlich zur Qualifizierung in „Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ auch die Qualifizierung in Säuglingspsychotherapie zu erlangen, müssen folgende theoretische und praktische Weiterbildungsinhalte im Ausmaß von 130 Einheiten absolviert werden.

Einheiten	Inhalte	ReferentInnen
40 EH	Eltern-Kleinkind-Therapie <i>Spezielle Störungsbilder bei Säuglingen und Kleinkindern, z.B.: Affektregulationsstörungen, Essstörungen, Ein- und Durchschlafprobleme etc. Spezielle technische Aspekte der Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern und deren Bezugspersonen</i>	Sonn-Rankl
Mind. 60 EH	Psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen/Kleinkindern und deren Bezugspersonen	
Mind. 30 EH	Diese psychotherapeutische Tätigkeit wird in mindestens <i>30 Einheiten</i> Kontrollanalyse supervisorisch begleitet.	Lehrtherapeuten mit voller Lehrbefugnis s. Liste der Lehrenden

Eine psychoanalytische Babybeobachtung mit einem begleitendem Infant-Observation Seminar wird empfohlen.

4.1. Abschluss des Ergänzungsmoduls

Der Abschluss des Ergänzungsmoduls erfolgt mittels einer schriftlichen Falldarstellung einer Säuglings-/Kleinkind-Psychotherapie, welche von zwei Lehrtherapeutinnen gelesen und beurteilt wird.

Psychotherapeuten/innen, welche zusätzlich zur Weiterbildung in „Individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ das Ergänzungsmodul Säuglingspsychotherapie absolviert haben, sind berechtigt, den Titel „PsychotherapeutIn mit Weiterbildung in individualpsychologischer Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ zu führen.

4.2. Kosten des Ergänzungsmoduls

Inhalt	Kosten
Theorieseminar (mind. 40 EH)	€ 600,- (á € 15,- / Einheit)
Kontrollanalyse (mind. 30 EH)	€ 2.100,- (á € 70,- / Einheit)
Gesamtkosten	€ 2.700,-